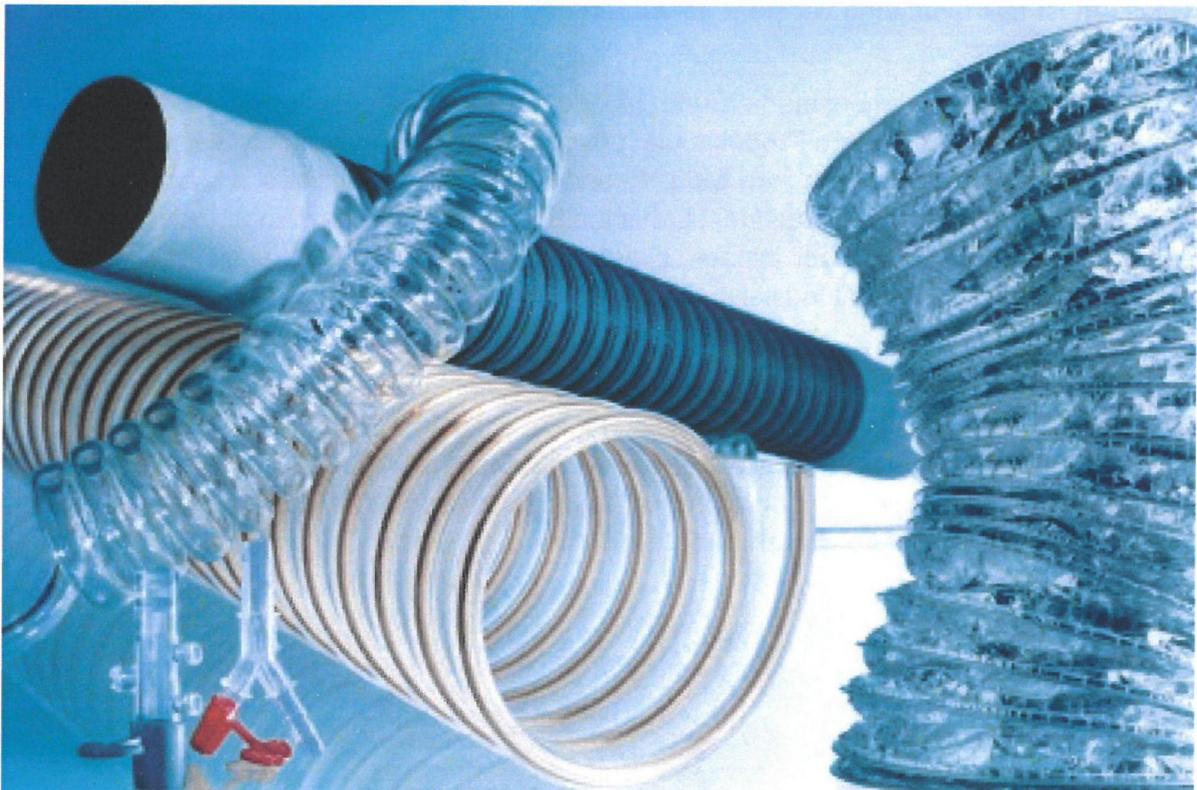


**Nichtfinanzieller zusammengefasster  
Bericht 2022  
der Masterflex Group  
für den Konzern und die Masterflex SE**



## Über diesen Bericht

Diese nichtfinanzielle Erklärung umfasst die Masterflex SE als Muttergesellschaft des Masterflex-Konzerns und ihre Tochterunternehmen. Dieser Bericht stellt die verpflichtenden nichtfinanziellen Informationen gemäß dem CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz dar und orientiert sich an den DNK-Kriterien.

## Das Geschäftsmodell

Die Masterflex SE, Gelsenkirchen, ist die Muttergesellschaft des Masterflex-Konzerns (hier als Masterflex Group bezeichnet). Die Geschäftstätigkeit der Masterflex SE sowie des Konzerns konzentriert sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung anspruchsvoller Verbindungs- und Schlauchsysteme aus Hochleistungskunststoffen und -geweben. Dieses Geschäft ist seit Gründung vor über 30 Jahren das kontinuierlich ertragreiche Standbein der Masterflex Group.

Sechs starke Unternehmensmarken und 14 operative Tochtergesellschaften weltweit bilden die Masterflex Group. Unsere Produkte und Lösungen sichern anspruchsvolle und essenzielle Funktionen in High-Tech-Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Chemische Industrie, Lebensmittel- und Pharmazietechnik und weiteren wichtigen Industrien. Darüber hinaus bietet die Masterflex Group auch beratungs- und auftragsbezogene Entwicklungsleistungen von Schläuchen und Verbindungssystemen im Rahmen von Engineering-Dienstleistungen an.

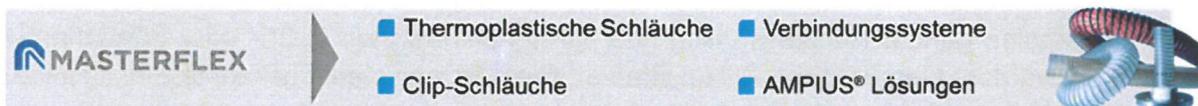
Produktionsstandorte der Masterflex Group sind Gelsenkirchen (Masterflex), Neuss (APT), Halberstadt (Novoplast), Wald-Michelbach (Fleima-Plastic), Norderstedt (Matzen & Timm), Houston, USA (Masterduct) sowie Kunshan (VR China). Daneben verfügt die Masterflex Group an verschiedenen Standorten in Europa, Amerika und Asien über Niederlassungen mit zum Teil kleinen Produktionslinien und Vertriebspartnerschaften.



## Die Marken

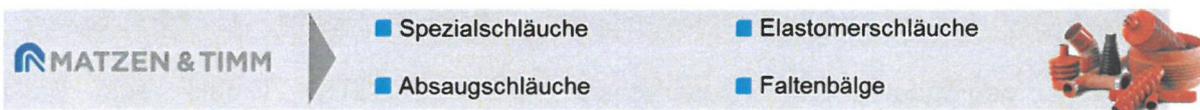
Die sechs Unternehmensmarken der Masterflex Group repräsentieren zugleich die wichtigsten operativen Gesellschaften mit eigenen Produktionskapazitäten und sind mit ihrem jeweiligen Produktportfolio Bestandteil des vereinheitlichten Marktauftritts unter der Dachmarke MASTERFLEX GROUP. Neben diesen Marken-Gesellschaften gibt es acht weitere operative Tochtergesellschaften in Europa, USA und Asien, die Produkte dieser Marken vertreiben und teilweise auch vor Ort herstellen.

Unser Slogan „**Connecting Values**“ drückt unsere Kernkompetenz aus: ganzheitliche Verbindungslösungen, die an kundenspezifische Anforderungen angepasst werden – verbunden mit deutschem Engineering, das in weltweiter Produktion eingesetzt wird, mit hoher Verlässlichkeit und Sicherheit sowie mit ausgeprägter Kundennähe bei Beratung und Service. Zusammengefasst bedeutet „**Connecting Values**“: Wir verbinden Werte mit einem Mehrwert für unsere Kunden.



Das Geschäft mit Spiralschläuchen ist die Kernkompetenz der Marke Masterflex mit Produktionsschwerpunkt in Gelsenkirchen. Neben extrudierten Spiralschläuchen werden Clipschläuche und Folienschläuche entwickelt, produziert und vertrieben. Verbindungselemente, wie Muffen, Flansche, Gewindestutzen, Schellen und weitere Zubehörteile, runden die Palette an Lösungen für flexible Verbindungsaufgaben ab bzw. lassen zum Teil einzigartige Systemlösungen entstehen.

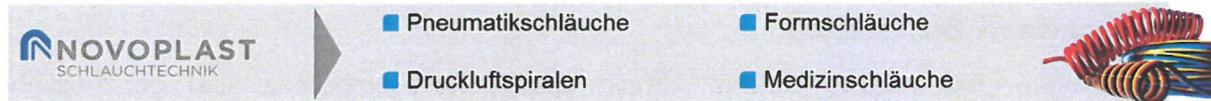
Das umfangreiche Sortiment bietet Produkte, die individuelle Anforderungen und anspruchsvolle Aufgaben erfüllen. Unabhängig davon, ob sehr abrasive Feststoffe, aggressive Chemikalien, gasförmige Medien bis zu +1.100 Grad Celsius oder auch zum Beispiel Lebensmittel transportiert werden müssen: Die Schläuche aus Hightech-Kunststoffen und -geweben stellen immer eine anwendungs- und kundenorientierte, flexible Lösung dar.



Die Markengesellschaft Matzen & Timm ist ein renommierter und internationaler Hersteller von Spezienschläuchen, Faltenbälgen und Formteilen aus hochwertigen synthetischen Kautschuk-Materialien, wie beispielsweise Silikon. Die Produkte werden zu einem großen Teil in industrieller Handarbeit gefertigt und kommen überall dort zur Anwendung, wo Präzision und besondere Belastbarkeit gefordert sind. Dazu gehören insbesondere die Luftfahrtbranche, der Automobilsektor und der Schienenverkehr. Produziert wird in Norderstedt bei Hamburg.

Die Spezienschläuche finden sich etwa in der Klimaanlage von Flugzeugen, wie zum Beispiel bei Airbus, unter der Motorhaube eines Rennwagens bei der DTM oder in modernen Zugsystemen. Als Hersteller mit eigener Entwicklungsabteilung umfasst die Wertschöpfungskette alle Teilschritte vom Design, von der Simulation (FEM) und der Qualifizierung beim Kunden über die Herstellung von Prototypen bis hin zur Serienfertigung. Fast alle Produkte sind kundenspezifische Sonderanfertigungen.

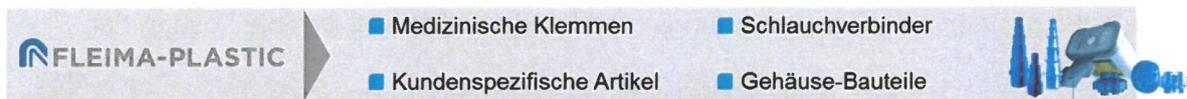
Matzen & Timm zählt nicht zuletzt wegen ihres versierten Umgangs mit unterschiedlichsten Qualifikationsanforderungen sowie einer hohen Entwicklungskompetenz seit mehr als 50 Jahren zu den bedeutenden Lieferanten für die Luftfahrtindustrie, den Sonderfahrzeug- und den Maschinenbau. Innovative Produkte, wie der gewichtsreduzierte und/oder elektrisch leitfähige Schlauch oder der Schutzschlauch für die Kraftstoffleitung in Flugzeugen, erfüllen höchste Anforderungen an Sicherheit und Funktion.



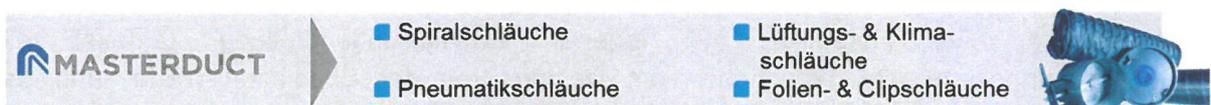
Die Markengesellschaft Novoplast Schlauchtechnik GmbH in Halberstadt ist auf die Extrusion von Schläuchen und Profilen im Durchmesserbereich 0,1 bis 50 mm für industrielle sowie für medizintechnische Anwendungen spezialisiert. Mitunter werden diese Produkte auch weiterverarbeitet, etwa durch Thermofixierung oder durch weitere spezielle Montage- und Formprozesse. Mit der Thermofixierung können Formschläuche mit komplexen Geometrien und Biegeradien gemäß Kundenwunsch und mit hoher Präzision in 2D- oder 3D-Varianten hergestellt werden. Gerade diese Fähigkeiten eröffnen bislang wenig bekannte Einsatzfelder, etwa bei der Substitution von Metallrohren durch geräuscharme oder durch vibrationsfreie Kunststoffverbindungen.

Die Schlauch- und Profilextrusion erfolgt auf modernsten Anlagen. Regelmäßig wird das große Materialspektrum um weitere Sondermaterialien ergänzt. Für die Produktion in der Medizintechnik sind Reinräume der ISO-Klassen 6, 7 und 8 eingerichtet.

Novoplast Schlauchtechnik arbeitet eng mit der Schwestergesellschaft FLEIMA-PLASTIC GmbH, Hersteller von medizintechnischen Präzisions-Spritzgussteilen, zusammen. Dadurch ist es möglich, Kunden medizinische Gesamtlösungen aus einer Hand anzubieten, bestehend aus Schlauch und medizinischen Komponenten, wie etwa Luerlock-Konnektoren, Tropfkammern oder Rollenklappen.



Die 1974 gegründete Markengesellschaft FLEIMA-PLASTIC GmbH aus Wald-Michelbach/Odenwald gehört seit dem Jahr 2004 zur Masterflex Group. Produziert werden qualitativ hochwertige Spritzgussteile und montierte Baugruppen aus Kunststoffen, schwerpunktmäßig für die Bereiche Medizintechnik, Kosmetik und Lebensmitteltechnik. In dem modernen Werk werden Spritzgusskomponenten – auch in Mehr-Komponenten-Technik – gefertigt, montiert bzw. veredelt, unter anderem in Reinräumen der ISO-Klassen 7 und 8. Große Erfahrungen bestehen darüber hinaus im Bau von Präzisions-Spritzgusswerkzeugen im eigenen Formenbau und in der Erstellung von Prototypen in allen gängigen Rapid-Prototyping-Verfahren.



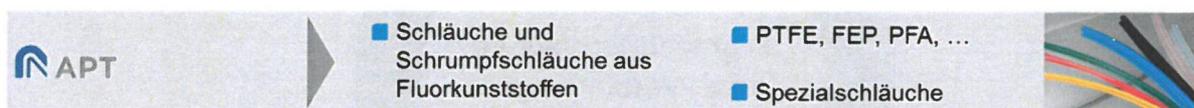
In Nord- und Südamerika wird die Masterflex Group durch die Masterduct Holding, Inc., eine 100-prozentige Tochter der Masterflex SE, repräsentiert. Zur Masterduct Holding zählen drei

operative Tochterunternehmen: Masterduct Inc. sowie die Flexmaster U.S.A. Inc., beide ansässig in Houston, Texas, und die Masterduct Brasil Comércio de Dutos LTDA in Sao Paulo, Brasilien.

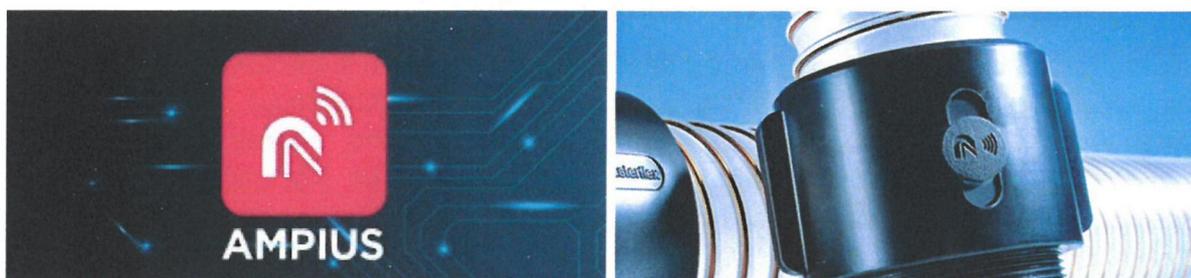
Die in Nord- und Südamerika tätigen Gesellschaften Masterduct sowie Flexmaster U.S.A. fungieren auch als Markengesellschaften mit einem entsprechenden Produktportfolio.

Die Flexmaster U.S.A. ist als Schlauchspezialist für Heizung, Ventilation und Klimaanlage (kurz HVAC) im Klima- und Lüftungsbereich etabliert und führend bei Anwendungen im öffentlichen Bau, etwa in Krankenhäusern, Schulen, Sportstätten und Universitäten. Flexmaster U.S.A. ist ein bevorzugter Anbieter im Gesundheitssektor, weil die Produkte keinerlei Klebe- oder Lösemittel enthalten. Zudem werden schallisolierende Schläuche zur Schalldämmung anstelle von Metallverbindungen eingesetzt, da sie kostengünstiger, flexibler und stärker schallschluckend sind.

Masterduct vertreibt das Portfolio der Marken Masterflex und Novoplast Schlauchtechnik auf dem amerikanischen Markt unter seiner Marke. Der Kundenkreis reicht von der Holzindustrie, dem Maschinenbau über die Kunststoffindustrie bis hin zur Luftfahrt- und Serviceindustrie.



Die APT Advanced Polymer Tubing GmbH aus Neuss ist spezialisiert auf Glatt- und Schrumpfschläuche aus ganz- oder teilfluorisierten Kunststoffen. APT-Schläuche können dauerhaft bei Temperaturen von -200 bis +260 Grad Celsius eingesetzt werden. Zudem sind sie beständig gegenüber sehr vielen, in industriellen Verarbeitungsprozessen genutzten Chemikalien. Diese Fähigkeiten verdanken APT-Produkte den verarbeiteten Rohstoffen FEP (Fluoriertes Ethylen-Propylen), PFA (Perfluoralkoxy) und PTFE (Polytetrafluorethylen). Diese Fluorkunststoffe erfordern ein sehr spezielles Verarbeitungs-Know-how sowie einen dafür ausgelegten, hochwertigen Maschinenpark. Über dieses Spezialwissen verfügt die Masterflex Group seit dem Erwerb von APT im Jahr 2017. Vertriebsseitig werden auch verstärkt Unternehmen aus der Medizintechnik angesprochen.



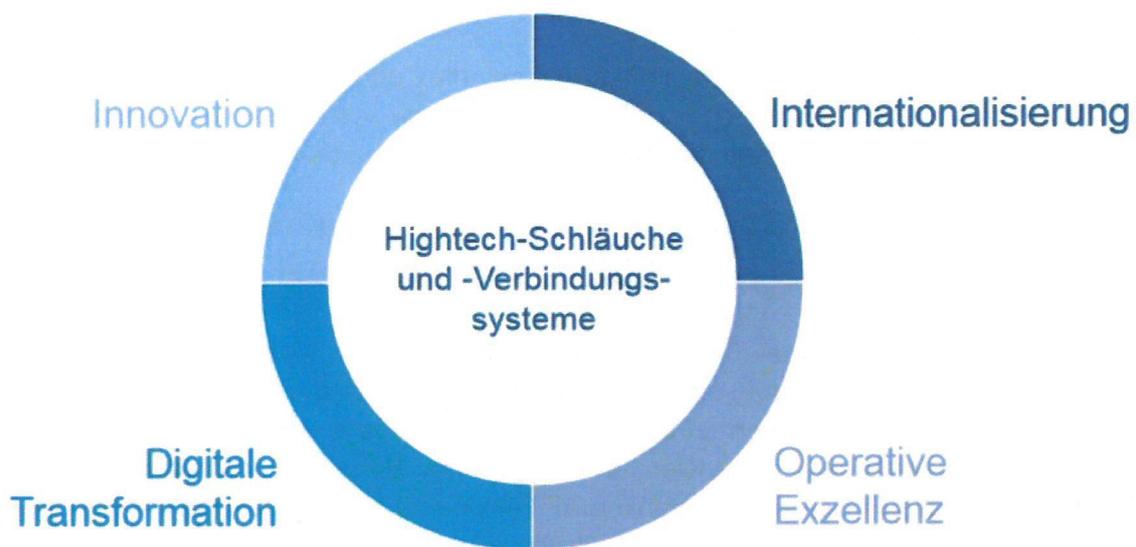
Als erster Schlauchhersteller überhaupt haben wir ein vollständiges Betreibersystem, bestehend aus Schlauch, Sensorik, Engineering und Datenverarbeitung, auf den Markt gebracht: Unter dem Namen AMPIUS® bieten wir Schlauchsysteme mit integrierten Life-Cycle-Tracking-Funktionen sowie eine dazu passende App an.

Hierzu gehören ebenso Lösungen für digitale Zwillinge unserer Produkte, die mit Hilfe eines AMPIUS®-Asset-Managements, das 2022 entwickelt wurde, verwaltet oder in ihrem Datenbestand ergänzt werden können. Digitale Zwillinge, also virtuelle Abbilder von

Produkten, sind die Basis für die Industrie 4.0 und digitale Geschäftsmodelle der Zukunft bei der Masterflex Group.

## Unsere Wachstumsstrategie

Die Masterflex Group verfolgt eine langfristige und werthaltige Wachstumsstrategie, die auf den Säulen Internationalisierung, Innovation, operative Exzellenz sowie digitale Transformation beruht. Mit dieser Ausrichtung tragen wir der Vielseitigkeit unseres Geschäfts Rechnung, das sich durch eine sehr breite Diversifizierung bei den Kunden, deren Branchen und den Einsatzfeldern unserer Verbindungsprodukte auszeichnet.



## Strategie

### 1. Strategische Analyse und Verankerung

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt das Ziel eines stabilen nachhaltigen Wachstums, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Wir sind überzeugt, dass langfristiger Unternehmenserfolg nur dort gelingen kann, wo ökonomische, soziale und ökologische Aspekte in Einklang gebracht werden. Dementsprechend ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und damit auf allen Ebenen ein zentrales Element unserer Entscheidungen.

Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung muss auf oberster Ebene verankert sein. Die Bewertung von relevanten Handlungsfeldern erfolgt in regelmäßigen, mindestens jährlich stattfindenden Strategiemeeetings. Damit ist Nachhaltigkeit zu einem Thema geworden, das vom Vorstand, Aufsichtsrat sowie dem gesamten Management und allen Mitarbeitern der Masterflex Group gelebt wird. Nachhaltigkeit ist fest in den Abläufen und operativen Prozessen verankert. Die Steuerung und Umsetzung erfolgen in den zuständigen Fachabteilungen. Hierzu werden in regelmäßig stattfindenden Führungskreismeeetings Projekte und Aktivitäten besprochen und unter Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet.

## 2. Wesentlichkeit und Maßnahmen

Unser Kerngeschäft sind die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung anspruchsvoller Verbindungs- und Schlauchsysteme aus Hochleistungskunststoffen und -geweben. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst und haben insbesondere den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Daher sind wir bestrebt, sowohl in der Fertigung als auch in der Entwicklung durch einen ständigen Verbesserungsprozess die Effizienz in Sachen Ressourcen und Umwelt zu steigern.

Um uns stetig zu verbessern, haben wir den Corporate-Carbon-Footprint (CCF) für die Unternehmensgruppe eingeführt. Die ermittelten Daten helfen uns unter anderem die ökologische sowie ökonomische Strategie auszubauen und in Einklang zu bringen. Gruppenweit ist es uns zum ersten Mal möglich, CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu messen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Eine entsprechende Berichterstattung ist derzeit im Aufbau.

Nach dem Standortausbau im Jahr 2016, bei dem in neue energieeffiziente Anlagentechnologie investiert wurde, hat der Standort Gelsenkirchen Ende 2021 eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Seit 2022 ist es dem Standort tagsüber möglich, mit über 1.000 Photovoltaikmodulen, ca. 25 % des eigenen Strombedarfs abzudecken. Legt man den Emissionsfaktor aus dem Jahr 2019 zugrunde, können etwa 138 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Zudem setzen wir auf moderne LED-Lichttechnik. Zu ihren Vorteilen zählen neben der Lichtqualität ihre Energieeffizienz, ihre lange Lebensdauer und ihre Umweltfreundlichkeit. LED-Lampen sind daneben frei von Giftstoffen und reduzieren erheblich CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Bei der Herstellung unserer anspruchsvollen Verbindungs- und Schlauchsysteme aus Hochleistungskunststoffen und -geweben verarbeiten wir hauptsächlich Polymere, die keine toxischen Bestandteile beinhalten. Wir optimieren den Einsatz von Kunststoffen, Metallen und Energie konsequent. Das entlastet die Umwelt und senkt Kosten.

Im Produktionsprozess unserer profilextrudierten PUR-Schläuche entsteht Abfall. Durch die Optimierung unserer Produktionsanlagen und Fertigungsprozesse reduzieren wir kontinuierlich und so weit wie möglich die Abfallmenge. Bei dennoch anfallenden Abfällen wird bei ihrer Verwertung zwischen Wiederverwendung, Recycling und sonstiger, beispielsweise energetischer Verwertung unterschieden. Ausschuss, der beim Anlauf und beim Beenden der Produktion anfällt, wird weitestgehend recycelt: Drähte und Polyurethan werden voneinander getrennt und weiterverkauft.

Eine Beseitigung ist nur zulässig, wenn die Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Aufgrund unseres Geschäftsmodells und unserer Produkte stellt die Innovation für den gesamten Konzern ein materielles Thema dar. Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in unseren Herstellungsprozessen und bei Endprodukten wird bei Masterflex durch die Implementierung von Innovationsprozessen entlang unserer Wertschöpfungskette ermöglicht. Deshalb setzen wir auf Forschung und Entwicklung und tragen dazu bei, den Energie- und Ressourcenverbrauch durch unsere Produkte zu senken, die Umwelt zu schonen und die Kosten durch effiziente Abläufe zu reduzieren. Durch den Einsatz der Finite-Elemente-

Methode können ressourcenschonend Schläuche in ihrem Anwendungsbereich am Computer simuliert werden, was das aufwendige Fertigen von Mustern überflüssig macht.

Die digitale Transformation eröffnet für die Masterflex Group und unsere Stakeholder große Chancen für mehr Lebensqualität, zukunftsweisende Geschäftsmodelle und effizienteres Wirtschaften. Daher werden wir mit der aktiven Digitalisierung unserer Lösungen unter dem Namen AMPIUS® unsere Technologieführerschaft weiter ausbauen und uns neuen Herausforderungen stellen. Schon seit einiger Zeit treiben wir darüber hinaus die notwendigen strukturellen und prozessualen Veränderungen voran, um die Masterflex Group auf ein Szenario mit deutlichem Wachstum einzustellen. Denn die Digitalisierung und die dadurch mögliche Vernetzung aller Stufen der Wertschöpfungskette in der gesamten Industrie werden auch den Markt für Hightech-Schläuche massiv verändern. Unsere Kunden erwarten von uns innovative Produkte, die ihren Beitrag zur Digitalisierung und Optimierung der Produktionsprozesse leisten.

Für die erfolgreiche Entwicklung innovativer Produkte sowie für die ganzheitliche Umsetzung unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie sind engagierte, qualifizierte und zufriedene Mitarbeiter ein weiterer, sehr wichtiger Faktor. Das Potenzial unserer Mitarbeiter ist eine wesentliche Quelle des Unternehmenserfolgs. Durch den kontinuierlichen Ausbau und die Verbesserung der Personalgewinnung und -entwicklung wollen wir uns auch weiterhin das Mitarbeiterengagement erhalten und uns zudem die Talente auf dem Arbeitsmarkt für die zukünftigen Herausforderungen sichern. Hierzu sprechen wir gezielt potenzielle Fach- und Nachwuchskräfte auf Karrieremessen und über elektronische Medien an, engagieren uns in Kooperationen mit weiterführenden Schulen sowie Hochschulen, bieten Studien-, Abschlussarbeiten und Praktika an, informieren frühzeitig interessierte Jugendliche über ihre Berufschancen in der Masterflex Group und nehmen regelmäßig an dem jährlich stattfindenden Aktionstag „Girls` Day“ teil.

Eine geringe Fluktuationsrate in vielen unserer Einheiten und positive Rückkehrerraten nach der Elternzeit deuten auf eine große Zufriedenheit unserer Mitarbeiter hin. Als werteorientiertes Unternehmen trägt unsere Unternehmenskultur dazu bei, dass unsere Mitarbeiter stolz darauf sind, bei uns zu arbeiten. Sie gibt Orientierung für unser Handeln und unseren Umgang miteinander, der von Ehrlichkeit, Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Insbesondere im Rahmen der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass unser soziales und gesellschaftliches Engagement sich nicht strategisch, sondern aus unserer Haltung und Wertekultur ableitet. Auch weiterhin schützen wir unsere Mitarbeiter mit geeigneten Maßnahmen vor einer Ansteckung mit Corona. Neben der fest etablierten Möglichkeit des mobilen Arbeitens wird die Möglichkeit einer Impfung angeboten, um sich und seine Mitmenschen bestmöglich zu schützen.

Gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen setzen klar definierte Standards für Gesundheit und Arbeitssicherheit – wir gehen in vielen Fällen deutlich über deren Anforderungen hinaus.

Zusammenfassend sind für uns die soziale und gesellschaftliche Verantwortung insbesondere im Bereich Personal sowie der ressourcenschonende Einsatz von Materialien, Prozessen und Methoden die Schwerpunktthemen der Corporate Social Responsibility.

### 3. Ziele

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt das Ziel eines stabilen nachhaltigen Wachstums, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Wir sind überzeugt, dass langfristiger Unternehmenserfolg nur dort gelingen kann, wo ökonomische, soziale und ökologische Aspekte in Einklang gebracht werden. Dementsprechend ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und damit auf allen Ebenen ein zentrales Element unserer Entscheidungen.

Auch zukünftig werden wir Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Entscheidungsprozesse integrieren, um nachhaltiges unternehmerisches Handeln von der Strategie bis zur Umsetzung voranzutreiben.

### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Unser Kerngeschäft sind die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Hightech-Schläuchen und -Verbindungssystemen. Ein großer Anteil der Wertschöpfungskette liegt im Verarbeiten von Polymeren, die keine toxischen Bestandteile beinhalten. Wir optimieren den Einsatz von Kunststoffen, Metallen und Energie konsequent. Ziel ist es, den größtmöglichen Nutzungsgrad aus den eingesetzten Rohstoffen durch Abfallminimierung zu erzielen. Durch die Optimierung unserer Produktionsanlagen und Fertigungsprozesse reduzieren wir kontinuierlich und so weit wie möglich die Abfallmenge. Bei dennoch anfallenden Abfällen wird bei ihrer Verwertung zwischen Wiederverwendung, Recycling und sonstiger, beispielsweise energetischer Verwertung unterschieden. Ausschuss, der beim Anlauf und beim Beenden der Produktion anfällt, wird weitestgehend recycelt: Drähte und Polyurethan werden voneinander getrennt und weiterverkauft. Eine Beseitigung ist nur zulässig, wenn die Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Corporate Social Responsibility spielt also sowohl vom Einkauf über die Produktion bis hin zum Versand als auch in den Vertriebs- und Entwicklungsprozessen eine maßgebliche Rolle.

## Prozessmanagement

### 5. Verantwortung

Die zentrale Verantwortung für nachhaltiges Handeln in der Masterflex Group trägt der Vorstand. In den operativen Prozessen und in den innerbetrieblichen Abläufen ist Nachhaltigkeit ebenfalls fest verankert. Die Steuerung und Umsetzung erfolgen in den zuständigen Fachabteilungen.

### 6. Regeln und Prozesse

In regelmäßig stattfindenden Führungskreism Meetings werden Projekte und Aktivitäten besprochen und auch unter Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet. Dies geschieht im Einklang mit geltenden internen Richtlinien, Organisationsanweisungen sowie durch diverse standortspezifische Zertifizierungen in den Bereichen Qualität (DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 13485 und DIN EN ISO 9100), Umwelt (DIN EN ISO 14001) und Energie (DIN EN 16247-1). Folgende wesentliche Zertifizierungen werden in der Masterflex Group durchgeführt:

- **Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2015**  
Unsere Verfahren, Prozesse und Leistungen sind durch die Auditierung nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Ein weltweit anerkannter Standard, der Mindest-

anforderungen an ein wirksames Qualitätsmanagementsystem in Unternehmen definiert. Das Qualitätsmanagement steht für die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen, Produkten sowie Dienstleistungen.

- **Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2015**  
Mit der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 verpflichten wir uns auch offiziell und organisatorisch dazu, den Umweltschutz zu fördern, negative Umweltauswirkungen zu reduzieren und Umweltziele im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen umzusetzen, aufrechtzuerhalten und stetig zu verbessern.
- **Luft- und Raumfahrt-Qualitätsmanagementsystem EN 9100:2016**  
Unsere Verfahren, Prozesse und Leistungen sind durch die Auditierung nach der Europäischen Norm EN 9100 zertifiziert, die den Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems für Organisationen in der Luftfahrt-, der Raumfahrt- und der Verteidigungsindustrie auf Grundlage des allgemeinen Qualitätsmanagementstandards nach DIN EN ISO 9001 bietet. Die Zertifizierung gemäß EN 9100 ist technisch äquivalent zu AS 9100 sowie JISQ 9100. Sie entspricht der QSF-C des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI).
- **Energieeffizienzaudit nach DIN EN 16247-1**  
Ziel dieses Energieaudits ist es, durch die umfassende, systematische Überprüfung des Energieverbrauchs die Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu senken.
- **Medizinprodukte – Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 13485:2016**  
Die eingeführten Prozesse und deren Wirksamkeit zur Erfüllung der Anforderungen an unsere Produkte sind nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert. Der Kernanspruch bezieht sich auf die Produktsicherheit bei der Herstellung und dem Inverkehrbringen von Medizinprodukten.
- **QSF-C-Lieferant**  
Von Airbus Deutschland wurden wir als Systemhersteller qualifiziert. Systemhersteller verantworten die Entwicklung und Fertigung technisch komplexer Systeme und tragen auch die luftfahrtrechtliche Verantwortung. Der verwendete Standard QSF (Qualitätssicherungsforderungen) wurde durch die Mitgliedsfirmen des BDLI (Bundesverbandes der Deutschen Luftfahrt- und Raumfahrtindustrie e.V.) entwickelt.  
  
Alle Luftfahrtprodukte entsprechen speziellen Anforderungen der **JAR/FAR 25.853(a) und der ABD 0031**.
- **„Ökoprofit“-Betrieb**  
Durch das ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik wird der Ressourcenverbrauch im Unternehmen gesenkt und die Umwelt entlastet.
- **„Familienfreundlicher“ Betrieb**  
Bereits 2012 sind wir für die seit Jahren übliche Praxis von familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen und Notfallregelungen (Stichwort Krankheit, Unterrichtsausfall) ausgezeichnet worden.

## 7. Kontrolle

Damit wir unsere Aktivitäten in den relevanten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit messbar machen, erheben und analysieren wir regelmäßig relevante Daten. Im Bereich der Personalpolitik erfassen wir zum Beispiel:

- Fluktuationsrate
- Krankheitsquote
- Ausbildungsquote
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe
- Rückkehrerrate nach der Elternzeit
- Personalentwicklungsmaßnahmen pro Mitarbeiter
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Status und Entwicklung des Altersdurchschnitts

An Standorten mit Zertifizierungen in den Bereichen Qualität (DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 13485 und DIN EN ISO 9100), Umwelt (DIN EN ISO 14001) und Energie (DIN EN ISO 50001:2011 und DIN EN 16247-1) können nachhaltigkeitsrelevante Daten unmittelbar abgeleitet werden. Aufgrund der Organisationsstruktur der Masterflex Group sowie länderspezifischer Besonderheiten ist es jedoch nicht möglich, über alle geforderten Leistungsindikatoren umfassend Auskunft zu geben.

## 8. Anreizsysteme

Zielvereinbarungen und Vergütungen orientieren sich in der Masterflex Group an den Anforderungen der Stelle, den individuellen Leistungen des Mitarbeiters sowie an dem unternehmerischen Erfolg. Zielvereinbarungen der Führungskräfte werden in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen festgelegt und berücksichtigen sowohl finanzielle als auch nicht finanzielle Ziele. Das Vergütungssystem des Vorstandes wird nach den Vorgaben des § 87a AktG aufgestellt. Die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstandsvergütung sind so ausgerichtet, dass diese einen nachhaltigen Beitrag zur langfristigen Ausrichtung der Masterflex Group erbringen und demnach auch Ziele im Bereich Compliance und Nachhaltigkeit umfassen. Ebenso werden vergleichbare Ziele in das Vergütungssystem der leitenden Angestellten/Führungskräfte integriert.

Die Darstellung des Vergütungssystems sowie die im Geschäftsjahr 2022 gewährten und geschuldeten Vergütungen können dem, nach den Vorgaben des § 162 AktG aufgestellten, Vergütungsbericht entnommen werden.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Für die Masterflex SE sowie für die Tochtergesellschaften der Masterflex Group ist der direkte Kontakt zu Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Gesellschaft und Öffentlichkeit von großer Bedeutung. Eine schriftlich fixierte Stakeholder-Analyse gibt es jedoch nicht. Die Einbeziehung unserer Stakeholder wurde bislang punktuell bearbeitet. Der Fokus lag hierbei im Wesentlichen auf Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

Hier sind beispielhaft unsere durchgeführten Kundenbefragungen zu erwähnen, mit denen wir einen wertvollen Einblick in die Wahrnehmung unserer Kunden erhalten. Ziel unserer regelmäßigen Kundenbefragungen ist es, festzustellen, in welchen Bereichen die Kundenbedürfnisse bereits erfüllt werden und in welchen Bereichen Verbesserungspotenziale

vorhanden sind. Die Erfüllung der Kundenanforderungen ist ein wesentlicher Bestandteil für unseren nachhaltigen Unternehmenserfolg.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Als Weltmarktführer und Technologietreiber für technische Schläuche und Verbindungssysteme ist der Bereich Forschung und Entwicklung ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung der Masterflex Group. Durch die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren sind wir in der Lage, Schläuche und individuelle Verbindungslösungen für höchste Anforderungen anzubieten. Viele unserer Produkte tragen weltweit dazu bei, den Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren, durch optimierte Betriebsabläufe Kosten zu senken, die Umwelt zu schonen, Arbeitsumfelder sicherer zu gestalten, angenehme Raumluft-Qualität zu erzeugen und eine bestmögliche medizinische Versorgung zu ermöglichen.

Die digitale Transformation eröffnet für die Masterflex Group und unsere Stakeholder große Chancen für mehr Lebensqualität, zukunftsweisende Geschäftsmodelle und effizienteres Wirtschaften. Daher werden wir mit der aktiven Digitalisierung unserer Lösungen unter dem Namen AMPIUS® unsere Technologieführerschaft weiter ausbauen und uns neuen Herausforderungen stellen. Schon seit einiger Zeit treiben wir darüber hinaus die notwendigen strukturellen und prozessualen Veränderungen voran, um die Masterflex Group auf ein Szenario mit deutlichem Wachstum einzustellen. Denn die Digitalisierung und die dadurch mögliche Vernetzung aller Stufen der Wertschöpfungskette in der gesamten Industrie werden auch den Markt für Hightech-Schläuche massiv verändern. Unsere Kunden erwarten von uns innovative Produkte, die ihren Beitrag zur Digitalisierung und Optimierung der Produktionsprozesse leisten.

Die Masterflex Group wurde erstmals in 2016 von Top 100 als eines der innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands ausgezeichnet. Unser Innovationsmanagement wurde insgesamt mit „A“ geratet, womit wir laut Top 100 über ein auch im internationalen Maßstab ungewöhnlich professionelles Innovationsmanagement verfügen. Dieses professionelle Innovationsmanagement konnte beibehalten werden, so dass wir es in den Jahren 2019 bis 2021 durchgehend in das Ranking der deutschen Weltmarktführer geschafft haben.

Mit der Listung im Weltmarktführer-Index der renommierten Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (ADWM) gehören wir auch im Jahr 2023 und damit seit vielen Jahren ununterbrochen zu den Weltmarktführer-Champions. Die Bezeichnung „Weltmarktführer“ steht über alle Branchen hinweg für weltweit aktive und erfolgreiche Unternehmen mit führenden Technologien und hervorragender Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Darüber hinaus ist der Masterflex Group bereits im Jahr 2018 das Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“ vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., einem der größten privaten Wirtschaftsförderer in Deutschland, verliehen worden. Unternehmen, die an der alle zwei Jahre stattfindenden Vollerhebung zur Forschung und Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland teilnehmen, erhalten dieses Gütesiegel.

## Umwelt

### 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Bei der Produktion unserer Hightech-Schläuche und -Verbindungssysteme verarbeiten wir hauptsächlich Polymere, die keine toxischen Bestandteile beinhalten. Wir optimieren den Einsatz von Kunststoffen, Metallen und Energie konsequent. Das senkt Kosten und entlastet die Umwelt.

Im Produktionsprozess unserer profextrudierten PUR-Schläuche entsteht Abfall. Durch die Optimierung unserer Produktionsanlagen und Fertigungsprozesse reduzieren wir kontinuierlich und so weit wie möglich die Abfallmenge. Bei dennoch anfallenden Abfällen wird bei ihrer Verwertung zwischen Wiederverwendung, Recycling und sonstiger, beispielsweise energetischer Verwertung unterschieden. Ausschuss, der beim Anlauf und beim Beenden der Produktion anfällt, wird weitestgehend recycelt: Drähte und Polyurethan werden voneinander getrennt und weiterverkauft.

Eine Beseitigung ist nur zulässig, wenn die Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Daher streben wir danach, sowohl in der Fertigung als auch in der Entwicklung durch einen ständigen Verbesserungsprozess die Effizienz in Sachen Ressourcen und Umwelt zu steigern.

Im Jahr 2016 haben wir in Gelsenkirchen gut 7 Mio. EUR in einen Erweiterungsbau investiert. Der zweigeschossige Neubau erweiterte unsere Produktionskapazität für Spiralschläuche um bis zu 2.400 m<sup>2</sup> und unsere Lagerkapazität um rund 3.700 m<sup>2</sup>. Dabei wurde in hochmoderne Produktionsanlagen mit reduziertem Energieverbrauch investiert. Obendrein verringern wir durch neue Wärmerückgewinnungsanlagen den primären Energiebedarf und erfüllen ökologische Anforderungen. In den Wärmerückgewinnungsanlagen wird die durch Produktionsprozesse aufgeheizte Hallenluft über Wärmetauscher geführt. Anschließend heizen die aufgeladenen Wärmetauscher die zugeführte frische Außenluft so weit auf, dass in den Produktionshallen ein angenehm temperiertes und gleichwohl gutes Luftklima herrscht. Im Idealfall lassen sich hiermit bis zu 95 Prozent Energieeinsparungen realisieren.

Zudem setzen wir auf moderne LED-Lichttechnik. Zu ihren Vorteilen zählen neben der Lichtqualität ihre Energieeffizienz, ihre lange Lebensdauer und ihre Umweltfreundlichkeit. LED-Lampen sind frei von Giftstoffen und reduzieren erheblich CO<sub>2</sub>-Emissionen. In Kombination mit einem digitalen Licht- und Heizungsmanagement nutzen wir die externen Energieressourcen optimal, um unseren CCF zu senken. Seit 2019 sind wir am Standort Wald-Michelbach Teilnehmer der Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ETA Plus und unterstützen damit auch die klima- und energiepolitischen Ziele Deutschlands. Die Teilnahme an dem Energieeffizienz-Netzwerk ermöglicht es uns, wirtschaftliche Investitionen in Energieeffizienz auf solider Datenbasis zu planen und effizient umzusetzen. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen den Netzwerkteilnehmern erleichtert und beschleunigt die Umsetzung, senkt den Energieverbrauch, trägt zur Reduzierung der Energiekosten bei – und schafft Wettbewerbsvorteile.

Im vergangenen Jahr hat der Standort Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Energieagentur NRW energetische Verbesserungsmaßnahmen an Gebäuden und Anlagen

begutachtet. Weiterhin setzt der Standort die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen in Neuinvestitionen sowie Umbaumaßnahmen um.

## **12. Ressourcenmanagement**

Die Berücksichtigung ökologischer Belange hat für die Masterflex Group eine hohe Bedeutung. Unser Ziel ist es, so umweltbewusst wie möglich zu handeln und unserer ökologischen Verantwortung immer gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere für die von uns verarbeiteten Rohstoffe, betrifft aber auch unseren Energie- und Wasserverbrauch, unsere Emissionen sowie Abwasser- und Abfallmengen.

Bei unserer Transportverpackung achten wir stets darauf, dass der Ressourcenverbrauch unter anderem durch den Einsatz von sogenannten Pfandboxen reduziert wird. Unsere Verpackungsvorschriften berücksichtigen nicht nur Qualitäts-, sondern auch Umwelanforderungen.

Wir beziehen unsere Rohstoffe fast ausschließlich aus EU-Ländern, was die Abhängigkeit von energieintensiven Importen reduziert.

## **13. Klimarelevante Emissionen**

Als Weltmarktführer und Technologietreiber für technische Schläuche und Verbindungssysteme entwickeln wir innovative Produkte für höchste Anforderungen. Viele unserer Produkte tragen weltweit dazu bei, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Umwelt zu schonen. Damit leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz. Auch im Rahmen unserer eigenen Prozesse wollen wir Energie möglichst effizient einsetzen und durch die damit verbundene Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen zum globalen Klimaschutz beitragen. Entsprechend haben wir im Jahr 2022 den CCF eingeführt, um unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu messen und zukünftig entsprechende Maßnahmen für eine Reduktion daraus abzuleiten.

### **Berichterstattung zur EU-Taxonomie**

Die von Masterflex verarbeiteten Hightech-Kunststoffe bieten ein erhebliches Substitutionspotenzial für konventionelle Werkstoffe, hier insbesondere für Stahl und Gummi. Die Materialkompetenz der Masterflex Group erstreckt sich in diesem Zusammenhang auch auf den Einsatz recycelfähiger Kunststoffe bei Zusicherung gleicher Materialeigenschaften. Es ist erklärtes Ziel der Innovationsstrategie, das Portfolio der eingesetzten Materialien auch künftig weiter auszubauen.

Im Sinne der EU-Taxonomie sind die wirtschaftlichen Aktivitäten der Masterflex Group als unterstützende Tätigkeiten („Enabling-Aktivitäten“) zur Förderung des Klimaschutzes und Begleitung des Klimawandels zu bewerten. Der Einsatz nachhaltiger und recycelbarer Rohstoffe trägt bei den Endkunden der Masterflex Group deutlich zur Optimierung deren CO<sub>2</sub> Bilanz bei.

Der Umsatzanteil mit EU-Taxonomie-konformen Produkten betrug zum im Geschäftsjahr 2022 rund 4 % des Gesamtumsatzes. Beispiele hierfür sind u.a. Schläuche für erneuerbare Energien (Windkraftanlagen), Schläuche für AdBlue-Leitungen sowie Schläuche zur Kühlung von E-Ladestationen. Es ist erklärtes Unternehmensziel, diesen Umsatzanteil weiter auszubauen. Zudem bestehen Entwicklungspartnerschaften, um Lösungen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Rohstoffgruppen zu entwickeln. Bereits heute werden auch die Aspekte der Kreislaufwirtschaft in der Entwicklungsstrategie thematisiert.

Neben der strategischen Ausrichtung der Innovationsstrategie investiert die Masterflex Group rund 15 % selbst in Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Vermeidung von Umweltverschmutzung. Dazu zählen insbesondere die Investition in Solardächer (exemplarisch am Standort der Masterflex SE) sowie Investitionen zur Aufbereitung und Wiederverwendbarkeit von Ausschussmaterialien und Abfällen sowie zur Vermeidung von Ausschuss.

#### Angaben zur EU-Taxonomie auf einen Blick:

	Gesamt	Taxonomie-Anteil	in %
Umsatz (in T€) <sup>1)</sup>	100.274	3.595	3,6%
Capex (in T€) <sup>2)</sup>	5.869	881	15,0%
Opex (in T€) <sup>3)</sup>	90.103	214	0,2%

<sup>1)</sup> Umsatz = Konzernumsatz gemäß G&V

<sup>2)</sup> Capex = Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände gemäß Kapitalflussrechnung

<sup>3)</sup> Opex = Personalaufwand + Materialaufwand + Abschreibungen + übriger Betriebsaufwand

## Gesellschaft

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das uneingeschränkte Bekenntnis zur Einhaltung nationaler und internationaler Normen und Standards sowie zu unserer ökologischen und sozialen Verantwortung hat der Vorstand im „Verhaltenskodex der Masterflex Group“ bereits im Januar 2014 zusammengefasst. Dieser baut auf den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen auf und bildet den verbindlichen Maßstab für alle im Namen der Masterflex Group handelnden Personen.

#### Die zehn Prinzipien des UN Global Compact:

##### Menschenrechte

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

##### Arbeitsnormen

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

##### Umwelt

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

#### **Korruptionsprävention**

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

In der Masterflex Group wird seit vielen Jahren ein Betriebliches Vorschlagswesen genutzt. Hier können Mitarbeiter ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge einreichen. Dabei partizipieren sie unter anderem auch finanziell an Einsparungen und Verbesserungen für das Unternehmen.

#### **15. Chancengerechtigkeit**

Das Potenzial unserer Mitarbeiter ist eine wesentliche Quelle des Unternehmenserfolgs. Durch den kontinuierlichen Ausbau der Personalgewinnung und -entwicklung wollen wir uns auch weiterhin das Mitarbeiterengagement erhalten und uns zudem die Talente auf dem Arbeitsmarkt für die zukünftigen Herausforderungen sichern. Hierzu sprechen wir gezielt potenzielle Fach- und Nachwuchskräfte auf Karrieremessen und über elektronische Medien an, engagieren uns in Kooperationen mit weiterführenden Schulen sowie Hochschulen, bieten Praktika an und nehmen regelmäßig an dem jährlich stattfindenden Aktionstag „Girls` Day“ teil.

Eine geringe Fluktuationsrate und positive Rückkehrerraten nach der Elternzeit deuten auf eine große Zufriedenheit unserer Mitarbeiter hin. Als werteorientiertes Unternehmen trägt unsere Unternehmenskultur dazu bei, dass unsere Mitarbeiter stolz darauf sind, bei uns zu arbeiten. Sie gibt Orientierung für unser Handeln und unseren Umgang miteinander, der von Ehrlichkeit, Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Das Angebot vielfältiger, persönlicher Vorzüge für unsere Mitarbeiter unterstreicht die gelebte soziale Verantwortung der Masterflex Group:

- **Beruf und Privatleben**  
Wir legen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie oder besondere Lebenssituationen miteinander in Einklang bringen können und zwar mit flexiblen und modernen Arbeitszeitmodellen, die sich den unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitarbeiter anpassen. Dazu gehören unter anderem flexible Gleitzeitregelungen, Teilzeitmodelle, mobiles Arbeiten oder Home-Office-Möglichkeiten.
- **Gesundheitsmanagement**  
Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements arbeiten wir z. B. in der Zentrale in Gelsenkirchen mit dem Unternehmen „medicos Auf Schalke“ zusammen. Entsprechend dem Präventionsprogramm Betsi („Beschäftigungsfähigkeit teilhabeorientiert sichern“) ermöglichen wir unseren Mitarbeitern die Teilnahme an diesem gesundheitsfördernden Programm. Zudem bieten wir an verschiedenen Standorten wiederkehrende Workshops und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen an, um unsere Mitarbeiter kostenlos und während der Arbeitszeit bei der Erhaltung ihrer Gesundheit etwa durch eine Rückenschule, Ernährungsberatung, Lungenfunktionstests oder Gripeschutzimpfungen zu unterstützen.

- **Arbeitsicherheit**  
Wir haben hohe Sicherheitsstandards, die regelmäßig geprüft und der jeweiligen Arbeitssituation angepasst werden, um die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Risiken für die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten.
- **Weitere Betriebliche Leistungen**  
Wir bieten unseren Mitarbeitern u. a. eine betriebliche Altersvorsorge (bAV) beim Marktführer für Altersvorsorgeprodukte, helle und moderne Arbeitsplätze, firmeneigene Parkplätze, Fahrtkostenzuschüsse für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Job-Räder, Gemeinschaftsräume, gemeinsame Unternehmungen, Veranstaltungen, Azubi-Tage, Firmenläufe, eine Weihnachtsfeier sowie frisches Obst, Wasser und Kaffee.
- **„Social Day“**  
Seit 2018 engagieren sich die Auszubildenden der Masterflex SE regelmäßig einen Tag lang gemeinnützig beim „Social Day“ der IHK Nord Westfalen im Rahmen der Akzeptanzoffensive „In|du|strie – Gemeinsam. Zukunft Leben“. Die Azubis der Masterflex SE begeben sich mit den Menschen vor Ort in einen Dialog und zeigen einmal mehr, dass die Masterflex SE im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung auch für das Gemeinwesen wertvolle Beiträge leistet.

Die Masterflex Group ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und daher bestrebt, eine aktive und partnerschaftliche Rolle im Gemeinwesen zu spielen. So unterstützen wir seit langem standortnahe soziale Einrichtungen, die ihren Schwerpunkt in der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und auch in der Inklusion von Menschen mit Handicaps im Arbeitsmarkt haben.

Die größte Bedeutung entfällt hier auf die Kooperation von unserem Standort in Norderstedt mit den Elbe-Werkstätten in Hamburg. Seit 2011 werden Elbe-Mitarbeiter am Standort Norderstedt eingesetzt und üben dort leichte Tätigkeiten aus. Mit dieser Inklusionsvereinbarung haben wir uns das Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung wertschätzende Aufgaben zu übertragen, in denen sie ihre Stärken und Potenziale optimal einsetzen und ausbauen können und Anerkennung für die von ihnen erbrachte Leistung bekommen. Damit verinnerlichen wir gemeinsam das Thema Inklusion und setzen es im alltäglichen Miteinander als Selbstverständlichkeit erfolgreich um.

Inklusion ist auch am Masterflex Standort in Halberstadt ein wichtiger Bestandteil. Vor 30 Jahren wurde der Grundstein der Zusammenarbeit zwischen Masterflex und den Diakonie Werkstätten mit der Vergabe von Gartenarbeiten gelegt. Heute sind die Mitarbeiter der Diakonie Werkstätten ein zuverlässiger Partner für einfache Montageschritte. Dieses Projekt gab gerade in den Corona-bedingten Zeiten beiden Partnern ein hohes Maß an Sicherheit und Stabilität. Das Masterflex Unternehmen konnte sich auch bei schwankenden Auslastungen während der Corona-Pandemie auf TOP Qualität verlassen. Die Diakonie Werkstätten konnten durch die Zusammenarbeit mit Masterflex ihren Mitarbeitern wirtschaftliche und soziale Sicherheit bieten.

In 2017/2018 wurde am Standort Norderstedt ein weiteres Projekt durchgeführt, mit dem wir Flüchtlingen den Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht haben. Zehn interessierte Flüchtlinge absolvierten ein 14-tägiges Praktikum in der Produktion, acht von ihnen erhielten im Anschluss einen Arbeitsvertrag. Ein Deutschlehrer brachte den aus Syrien, Eritrea, Afghanistan,

Mazedonien, Albanien und dem Iran stammenden Flüchtlingen die deutsche Sprache und Grammatik bei. Durch einen weiteren Trainer wurde produktspezifisches Fachwissen vermittelt. Die Trainer kamen vier Monate lang zweimal pro Woche für jeweils drei Stunden während der Arbeitszeit in den Betrieb. Auch für Behördengänge oder Verhaltenstrainings gab es Coaches, so dass eine Integration über die Sprache und die tägliche Arbeit erfolgte. Bei diesem ehrgeizigen Projekt wurden wir von einem externen Partner unterstützt.

Ein weiterer Ausdruck unserer sozialen Verantwortung ist die im Jahr 2012 begonnene Kooperation mit der Gelsenkirchener Kindertafel als Teil der Gelsenkirchener Tafel. Ziel der Kooperation ist es vor allem, die Tafel bei ihrer Initiative Pausenbrot ebenso zu unterstützen wie ihre übrigen Aktivitäten für benachteiligte Kinder und deren Familien, wie beispielsweise die Kleiderkammer.

Das Engagement der Kindertafel nachhaltig zu unterstützen, liegt uns sehr am Herzen. Denn wenn Kinder aus sozial benachteiligten Familien – aus welchen Gründen auch immer – mit leerem Magen zur Schule gehen müssen, fehlt die Basis für ein vernünftiges Lernen. Dadurch sind die Zukunftschancen dieser Kinder von vornherein reduziert, später einmal eine gute Ausbildung und einen guten Berufsstart zu erhalten. Dabei geht es in erster Linie jedoch um die Befriedigung eines Grundbedürfnisses: Essen.

Durch die Teilnahme unserer Mitarbeiter an lokalen Firmenläufen, wie z. B. dem „B2Run“ in Gelsenkirchen, werden von den gezahlten Startgeldern anteilig soziale Projekte unterstützt. Darüber hinaus spendet die Masterflex Group zusätzlich für jeden Läufer einen festen Betrag an die Gelsenkirchener Kindertafel. Und das bereits seit der ersten Ausgabe im Jahr 2015 des gut sechs Kilometer langen „B2Run“-Firmenlaufs auf Schalke.

## **16. Qualifizierung**

In der Masterflex Group wird den Mitarbeitern in jeder Lebens- und Berufsphase eine Perspektive geboten, damit die individuellen Bedürfnisse mit den Anforderungen des Unternehmens in Einklang gebracht werden können. Hierzu gehören flexible und moderne Arbeitszeitmodelle, die sich den unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitarbeiter anpassen, wie zum Beispiel flexible Gleitzeitregelungen, Teilzeitmodelle oder Home-Office-Möglichkeiten. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern, ist uns ebenso ein wichtiges Anliegen.

Mit umfangreichen Maßnahmen im Gesundheitsmanagement, hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielräumen am Arbeitsplatz sowie systematischer Qualifizierung und Weiterbildungsangeboten verfolgen wir das Ziel, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten und lebenslanges Lernen aktiv zu fördern.

Wir sorgen für Arbeitsbedingungen, die ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit gewährleisten. Darüber hinaus befassen wir uns intensiv mit der Ausbildung junger Menschen und übernehmen grundsätzlich alle Auszubildenden nach erfolgreicher abgeschlossener Ausbildung für mindestens zwölf Monate.

Durch die gezielte Ansprache von potenziellen Fach- und Nachwuchskräften auf Karrieremessen und über elektronische Medien wollen wir uns zudem die Talente auf dem Arbeitsmarkt für die zukünftigen Herausforderungen sichern. Wir engagieren uns in Kooperationen mit weiterführenden Schulen sowie Hochschulen, bieten Praktika an,

informieren frühzeitig interessierte Jugendliche über ihre Berufschancen in der Masterflex Group und nehmen regelmäßig an dem jährlich stattfindenden Aktionstag „Girls` Day“ teil.

## **17. Menschenrechte**

Im Januar 2022 hat der Vorstand der Masterflex Group eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und sicheren Arbeitsbedingungen in allen unseren Konzerngesellschaften verabschiedet. Es entspricht unserem Selbstverständnis und ist erklärtes Ziel, Verletzungen von Menschenrechten zu vermeiden. Dabei konzentriert sich unsere Verantwortung auf Themen und Handlungsfelder, in denen wir unseren Einfluss als Wirtschaftsunternehmen geltend machen können. Unsere Verantwortung ergänzt insoweit die Pflichten der Staaten und souveränen Institutionen, Menschenrechte zu schützen.

Unser Handeln ist an den folgenden internationalen Standards ausgerichtet:

- ILO Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO Declaration on fundamental Principles on Rights at Work),
- OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises),
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN-Guiding Principles on Business and Human Rights),
- zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Die Grundsatzerklärung ergänzt und konkretisiert unseren Verhaltenskodex hinsichtlich unseres Bekenntnisses zur Achtung der Menschenrechte und Arbeitssicherheit.

## **18. Gemeinwesen**

Die Masterflex Group ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und daher bestrebt, eine aktive und partnerschaftliche Rolle im Gemeinwesen zu spielen. So unterstützen wir seit langem standortnahe soziale Einrichtungen, die ihren Schwerpunkt in der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und auch in der Inklusion von Menschen mit Handicaps im Arbeitsmarkt als Ziel gesetzt haben (vergleiche hierzu auch die Kapitel 15 und 16).

## **19. Politische Einflussnahme**

In unserem Austausch mit Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wahren wir stets unsere politische Unabhängigkeit. Dies gilt sowohl auf lokaler und regionaler als auch auf nationaler Ebene. Politische Einflussnahme üben wir weder über Spenden noch sonstige Aktionen aus.

## **20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten**

Das Geschäft der Masterflex Group beruht auf Integrität, Wertschätzung und der Einhaltung von Gesetzen. Die Einhaltung aller geltenden straf- und bußgeldbewehrten Gesetze, deren innerbetrieblichen Ausführungsregelungen und das ethisch korrekte, wertorientierte wirtschaftliche Handeln sind daher für uns von maßgeblicher Bedeutung.

Als international ausgerichtete Unternehmensgruppe unterliegt die Masterflex Group einer Vielzahl von länderspezifischen und internationalen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften sowie konzerninternen Richtlinien, die insgesamt den verbindlichen Rahmen für die unternehmerischen Tätigkeiten der Masterflex Group weltweit bilden. Daher ist es für die

Organe, Führungskräfte und alle Mitarbeiter unabdingbar, die für ihre Tätigkeit relevanten Rechtspflichten zu kennen und einzuhalten.

Die Masterflex Group hat ein Compliance-Managementsystem etabliert, das einen präventiven Compliance-Ansatz verfolgt, Mitarbeiter über mögliche Rechtsrisiken sensibilisiert, aufklärt und sie bei der Einhaltung lokaler und internationaler rechtlicher Vorschriften unterstützt.

Der Verhaltenskodex der Masterflex Group ist die Basis des Compliance-Managementsystems und gibt einerseits einen Überblick über die für die Masterflex Group relevanten rechtlichen Themenbereiche und andererseits setzt er (Mindest-)Standards für ethisches und gesetzeskonformes Verhalten. Er ist jederzeit in Deutsch und Englisch zum Download verfügbar. Mit diesen Verhaltensgrundsätzen verdeutlichen wir den Anspruch, den wir an das Verhalten unserer Mitarbeiter und Vorstände sowie unserer Geschäftspartner stellen, und machen gleichzeitig die wesentlichen Prinzipien unseres Geschäftsverhaltens bekannt. Wir verstehen diese Verhaltensgrundsätze als Mindestmaßstab für die Zusammenarbeit und das Miteinander mit Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern, Aktionären und Behörden.

Mit der Umsetzung dieses Kodexes im geschäftlichen Alltag bekennen wir uns zugleich zum Engagement gegen jede Form von unlauterem Wettbewerb, Korruption und Irreführung.

Den Führungskräften kommt bei der Vermeidung von Rechtsverstößen eine besondere Verantwortung zu. Hierzu bekennen sich alle Führungskräfte der Masterflex Group durch eine schriftliche Erklärung und verpflichten sich, ihre Mitarbeiter über Inhalt und Bedeutung des Verhaltenskodexes zu informieren und für Rechtsrisiken zu sensibilisieren. Führungskräfte haben aus eigener Initiative regelmäßig die Beachtung der Verhaltensgrundsätze zu überprüfen und suchen hierzu das Gespräch mit ihren Mitarbeitern.

Führungskräfte und Mitarbeiter werden systematisch über die Grundlagen von Compliance geschult. Ergänzend zu diesen Grundlagenschulungen werden zielgruppenspezifische Trainingsmaßnahmen zu bestimmten Compliance-Themen durchgeführt.

Die Fortentwicklung und konzernweite Etablierung eines effektiven Compliance-Managementsystems sehen wir als wesentlichen Beitrag nicht nur zur Risikobegrenzung im Konzern, sondern auch als Ausdruck des Selbstverständnisses der Masterflex SE und ihres Bekenntnisses zu einem weltweit fairen, verantwortungsvollen und rechtmäßigen Handeln an.

Über das eingerichtete Ombudsmann-System können Verdachtsfälle zu Verstößen an einen externen Rechtsanwalt gemeldet werden. Das Ombudsmann-System ist für jeden Mitarbeiter sowie für externe Dritte – auch anonym – erreichbar. Es besteht die Möglichkeit, Hinweise telefonisch oder über ein nicht durch das Unternehmen administriertes elektronisches Postfach zu melden. Selbstverständlich haben Hinweisgeber aufgrund der Abgabe von Hinweisen keinerlei Nachteile durch das Unternehmen zu befürchten.

## DNK-Entsprechenserklärung

Bereich	DNK-Kriterium	Seite
<b>Strategie</b>	1. Strategische Analyse und Verankerung	6
	2. Wesentlichkeit und Maßnahmen	7, 8,
	3. Ziele	9
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	9
<b>Prozessmanagement</b>	5. Verantwortung	9
	6. Regeln und Prozesse	9, 10
	7. Kontrolle	11
	8. Anreizsysteme	11
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	11, 12
	10. Innovations- und Produktmanagement	12
<b>Umwelt</b>	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	13, 14
	12. Ressourcenmanagement	14
	13. Klimarelevante Emissionen sowie Angaben zur EU-Taxonomie	14,15
<b>Gesellschaft</b>	14. Arbeitnehmerrechte	15, 16
	15. Chancengerechtigkeit	16, 17, 18
	16. Qualifizierung	18, 19
	17. Menschenrechte	19
	18. Gemeinwesen	19
	19. Politische Einflussnahme	19
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	19, 20

